

Ronsdorf wirkt ...
... durch sein einmaliges Stadtbild

Poststation Kaisergarten

Rest. Kaisergarten, Ronsdorf Inh. Hugo Isenberg
Telefon 64 gross. schattiger Garten, gr. Saal m. Veranda.
Gesellsch. Zimmer, Kegelbahn, Stallung.
Tägl. Kaffee-Restaurations



Poststation „Restaurant am Kaisergarten“

(gk) An der Ecke Lüttringhauser Straße / Zandershöfe, dort wo sich heute das Matratzengeschäft Concord befindet, stand früher das „Restaurant am Kaisergarten“. Hier war die Haltestelle der Postkutsche des Posthalters Jacob Berg, die jeweils zur Ankunft der Züge zwischen dem „Kaisergarten“ und dem Ronsdorfer Bahnhof pendelte. Wenn man mit Gepäck zum Bahnhof wollte, war das bei der starken Steigung der Lüttringhauser Straße recht beschwerlich und so war die Postkutsche eine willkommene Hilfe.



Im Restaurant konnte man eine Münze kaufen, auf deren Vorderseite die Postkutsche abgebildet war und die auf der Rückseite den Namen des Posthalters J. Berg, Ronsdorf, trug. Mit dieser Münze wurde dann die Fahrt bezahlt. In erster Linie diente die Kutsche aber nicht dem Personenverkehr, sondern dem Transport von Paketen und Postsäcken von und zum Bahnhof. Das blieb über Jahrzehnte so. Nach Vater Jacob übernahm Sohn Max die Aufgabe. Das änderte sich auch nicht nach dem Luftangriff 1943. Zwar wurden Haus und Stallung der Familie Berg zerstört, die Pferde wurden aber gerettet. Ab 1950 begann dann eine Umstellung. Die Paketzustellung wurde schrittweise motorisiert und 1954 war dann der Zeitpunkt gekommen, dass die Pferdepост eingestellt wurde. Ende August 1954 machte Max Berg mit seinem Pferd Fanny die letzte Fahrt. Danach gingen beide in den wohlverdienten Ruhestand. Ein weiterer Abschnitt der Ronsdorfer Stadtgeschichte war zu Ende.